



Pressemitteilung

Nr. 93 vom 30. April 2020

Seite 1 von 2

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts

Steinstraße 104-106
14480 Potsdam

info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

In systemrelevanten Berufen wird oft unterdurchschnittlich verdient

In der derzeitigen Ausnahmesituation der Corona-Pandemie sind systemrelevante Berufsgruppen, die sich täglich neuen Herausforderungen stellen, unverzichtbar. Dazu zählen u.a. Beschäftigte in Krankenhäusern, Arztpraxen, Altenheimen, im Lebensmitteleinzelhandel oder auch im Bereich der Wach- und Sicherheitsdienste. In vielen dieser Branchen wird jedoch in Berlin und Brandenburg weniger verdient als im Durchschnitt der Berliner und Brandenburger Gesamtwirtschaft, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg auf Basis der Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung mit.

Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst ohne Sonderzahlungen für Vollzeitbeschäftigte im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich lag 2019 in Berlin bei 4 047 EUR und in Brandenburg bei 3 321 EUR. Hingegen erhielten Vollzeitbeschäftigte im privaten Wach- und Sicherheitsdienst im Schnitt in Berlin 41 Prozent und in Brandenburg 34 Prozent weniger. Im Lebensmitteleinzelhandel fielen die Bruttomonatsverdienste im Vergleich zum Durchschnitt in Berlin um 36 Prozent und in Brandenburg um 41 Prozent geringer aus. Auch bei Post- und Kurierdiensten verdienten Vollzeitbeschäftigte in Berlin durchschnittlich 25 Prozent und in Brandenburg 16 Prozent weniger als der Durchschnitt. Ein ähnliches Bild zeigte sich bei Vollzeitbeschäftigten in Altenheimen. Deren Bruttomonatsverdienste lagen in Berlin um 11 Prozent und in Brandenburg um 8 Prozent unter dem Durchschnittsverdienst aller Vollzeitbeschäftigten.

In einigen systemrelevanten Berufen wird hingegen überdurchschnittlich verdient. Dies trifft unter anderem für Beschäftigte in Krankenhäusern zu. Hier lagen die Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlung für Vollzeitbeschäftigte im Schnitt in Berlin bei 5 095 EUR und in Brandenburg bei 4 690 EUR. Damit wurde bei Vollzeitbeschäftigung in Berlin 26 Prozent und in Brandenburg 41 Prozent mehr als im Durchschnitt verdient. Insbesondere beim medizinischen Personal ist jedoch die Spanne der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste zwischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in leitender Stellung, wie Ärztinnen und Ärzten, und dem übrigen Personal, wie beispielsweise Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pflegern, besonders groß.

Weitere Ergebnisse enthalten die Statistischen Berichte N I 1 - vj unter www.statistik-berlin-brandenburg.de.





Nr. 93 vom 30. April 2020
Seite 2 von 2

**Bruttomonatsverdienste Vollzeitbeschäftigter in EUR im Jahr 2019 ohne Sonderzahlungen
in ausgewählten systemrelevanten Branchen**

Branche	insgesamt	Arbeitnehmer/ -innen in leitender Stellung	Heraus- gehobene Fachkräfte	Fachkräfte	Angelernte Arbeitnehmer/ -innen	Ungelernte Arbeitnehmer/ -innen
Berlin						
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich (Gesamtwirtschaft)	4 047	6 914	4 641	3 217	2 484	2 245
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3 118	(5 990)	4 134	3 097	(2 567)	2 519
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	4 610	7 006	4 994	3 609	3 297	3 264
Abfallentsorgung und -rückgewinnung	3 551	6 892	4 551	3 426	3 187	(2 156)
Lebensmitteleinzelhandel	(2 577)	/	(2 715)	2 253	1 819	1 700
Post-, Kurier- und Expressdienste	3 039	(6 850)	4 501	3 034	2 517	2 001
Banken und Kreditinstitute	5 394	(6 674)	(5 135)	3737	3 151	2299
Private Wach- und Sicherheitsdienste	2 392	/	3 209	(2 196)	2 356	1997
Kindergärten und Vorschulen	3 296	4 582	3 659	3 152	2 470	(2 369)
Krankenhäuser	5 095	8 164	4 319	3 511	2 740	2 640
Arzt- und Zahnarztpraxen	3 243	/	(3 819)	2 573	(2 186)	2 066
Altenheime	(3 583)	/	4 038	3 475	(2 209)	2 170
Brandenburg						
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich (Gesamtwirtschaft)	3 321	6 260	4 011	2 839	2 262	1 994
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	(2 436)	(4 729)	(2 805)	(2 445)	(2 017)	1 864
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	4 186	6 838	5 152	3 560	2 977	/
Abfallentsorgung und -rückgewinnung	2 693	/	(4 147)	2 447	2 214	2 132
Lebensmitteleinzelhandel	(1 945)	/	2 271	1 874	1 626	/
Post-, Kurier- und Expressdienste	(2 778)	/	(4 070)	2 884	(2 203)	1 680
Banken und Kreditinstitute	4 605	/	4 994	3 580	3 134	2 952
Private Wach- und Sicherheitsdienste	2 186	(4 511)	/	2 087	2 150	1 968
Kindergärten und Vorschulen	3 556	4 976	4 329	3 363	2 551	2 488
Krankenhäuser	4 690	8 889	4 024	3 279	2 524	2 236
Arzt- und Zahnarztpraxen	(3 240)	(7 132)	(3 629)	2 483	1 975	/
Altenheime	3 069	/	(3 551)	2 819	1 989	1 855

() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug

Über das Datenangebot des Bereiches **Verdienste** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3280, **Fax:** 030 9028-4011

E-Mail: verdienste@statistik-bbb.de